

Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.



Newsletter 02 / 2019 vom 25.09.2019

Inhalt:

Rebecca Lolosoli in Deutschland

Der Schulausbau wurde begonnen

Paten gesucht

Im Gedenken an Heidi Hetzer

Banda-Renovierungen

Ein neuer Kochofen

Schulbänke und Pulte

Kurz vor Schluss

Dem Bedürftigen zu
geben, heißt nicht
schenken, sondern säen.

"Mama Mutig" Rebecca Lolosoli zu Besuch in Deutschland

Es ist immer etwas anderes, ob man über Menschen liest, von ihnen hört oder sie persönlich trifft. Die Ausstrahlung besonderer Menschen ist nicht zu beschreiben. Darum freuen wir uns sehr, dass Rebecca Lolosoli uns in diesem Jahr wieder besuchen wird. Dies bietet dem gesamten Freundeskreis und allen Interessierten die Gelegenheit, diese beeindruckende Frau wiederzusehen oder kennenzulernen und aus erster Hand zu erfahren, wie sich Umoja in letzter Zeit entwickelt hat.

Jeder wird dabei sein besonderes Herzensprojekt im Blick haben. Sei es der Ausbau der Schule und die Verpflegung der Schüler, die Trinkwasserversorgung, der Gemüseanbau, der Kampf gegen Genitalverstümmelung oder die so kleinen und doch für die Frauen bedeutsamen Ruby Cups. Aktuell stehen die Renovierung der Touristen-Unterkünfte im Camp, die Bereitstellung von Kochöfen und neues Mobiliar für die Klassenräume an.

In diesem Newsletter stellen wir wie gewohnt unsere Projekte vor. Und wir laden zugleich ganz herzlich dazu ein, sich mit Rebecca Lolosoli darüber auszutauschen. Unsere Hilfe wirkt nicht nur in Umoja, sondern strahlt in der Zukunft der dort lebenden Kinder weit darüber hinaus.

Veranstaltungstermine:

| Datum + Ort | Uhrzeit | Anschrift |
|-------------------------------|---------|---|
| 01.10.2019 Grevenbroich | 19:00 h | Gaststätte „Alt Orken“, Veranstaltungssaal, Richard-Wagner-Str. 109, 41515 Grevenbroich |
| 03.10.2019 Mönchengladbach | 15:00 h | Gaststätte „Gambrius“, Veranstaltungssaal, Morr 14, 41239 Mönchengladbach-Rheydt |
| 06.10.2019 Bonn | 15:00 h | Frauenmuseum Bonn, (Eintritt 4,50 €) Im Krausfeld 10, 53111 Bonn |
| 08.10.2019 Düsseldorf | 19:00 h | kom/ma – Verein für Frauenkommunikation e.V., Raum 202, Himmelgeister Str. 107 h, 40225 Düsseldorf |
| 11.10.2019 Aachen | 19:30 h | Katholische Hochschulgemeinde Pontstrasse 74-76, 52062 Aachen |
| 17.10.2019 Ulm | 19:00 h | EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm |
| 21.10.2019 Köln | 19:00 h | Landschaftsverband Rheinland, Landeshaus, Rheinlandsaal, Kennedy Ufer 2, 50679 Köln-Deutz |

Anderungen vorbehalten!

Wir freuen uns, Sie und Euch bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ise Stockums, Waltraud Sarna und Andrea Heinrich

Eine fundamentale Leistung: Der Schulausbau wurde begonnen

Wir hatten in den vergangenen Newslettern und während der Mitgliederversammlung mehrfach über den geplanten Schulausbau in Umoja berichtet. Der Antrag beim BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) wurde nach einer sehr gründlichen Prüfung mit vielen Nachfragen inzwischen positiv beschieden, so dass wir Fördergelder erhalten. Damit ist der Schulausbau gesichert und es konnte schon das Fundament gelegt werden!



Dieser Erfolg wäre ohne folgende Unterstützer nicht möglich gewesen, bei denen wir uns nochmals ganz herzlich bedanken:

Der Tatortverein hat uns während des gesamten Antragsverfahrens begleitet, das wir uns allein nicht zugetraut hätten. Ferner trägt der Tatortverein die Hälfte des Eigenanteils von 25%, der für die Maßnahme aufzubringen ist. Die andere Hälfte des Eigenanteils wurde sehr großzügig vom Ehepaar Wulf aus Korschenbroich übernommen.

Dank einer Spende von Soroptimist International Club Wolfsburg standen die finanziellen Mittel zur Verfügung, um die für den Antrag erforderlichen Papiere zu finanzieren, z.B. die beglaubigten Dokumente über den Landbesitz und dessen Wert, Baupläne und Angebote sowie die Baugenehmigungen.



Schließlich hat Tom Lolosoli vor Ort alle erforderlichen Maßnahmen durchgeführt, Angebote eingeholt und Rückfragen beantwortet, so dass der Antrag genehmigt werden konnte.

Durch dieses Zusammenwirken ist es gelungen, die Finanzierung von rund 97.000 Euro für den Schulausbau zu sichern. Ein Ergebnis, das sprachlos machen könnte. Das aber viel mehr noch Mut und Zuversicht vermittelt, wie viel man erreichen kann, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht.



Auf der Homepage wird ausführlich berichtet.

Mädchen vor Genitalverstümmelung schützen – Paten für P+7 2020 gesucht

Seit 2017 finanzieren wir über Patenschaften den Schulbesuch für Kinder, deren Eltern auf Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung verzichten.

Durch unser richtungsweisendes P+7-Patenprojekt stehen in Umoja schon 59 Mädchen der Einschulungsjahrgänge 2017-2019 unter dem besonderen Schutz, den dieses Patenprojekt bietet.

Für den Einschulungsjahrgang 2020 möchten wir wieder mindestens 20 Patenschaften vermitteln.

Mit 180,00 Euro pro Jahr übernehmen Patinnen und Paten für 8 oder 9 Jahre die Zahlung des Schulgeldes für ein Kind aus einer mittellosen Familie, das sonst nie eine Chance auf gute Primärbildung erhalten hätte. Dabei sollen vorrangig 20 Mädchen berücksichtigt werden, aber auch Jungen werden als Multiplikatoren einbezogen, wenn sich mehr als 20 Paten für einen Jahrgang finden.

Dieses Projekt wird von der gesamten Klassengemeinschaft getragen!

Im Gegenzug verpflichten sich die Eltern der Mädchen, die in diese Klasse aufgenommen werden, vertraglich gegenüber der Schule, auf Früh- und Zwangsverheiratung sowie die grausame Genitalverstümmelung zu verzichten.

Diese Verknüpfung von Chance auf Bildung mit dem gleichzeitigen Schutz der Mädchen vor Genitalverstümmelung ist eine richtungweisende Weiterentwicklung der uns bislang bekannten Patenschafts-Modelle.



P+7 Einschulungsjahrgang 2019

Wir haben 2017 damit absolutes Neuland betreten und waren nicht sicher, ob Eltern aus den Nachbardörfern von Umoja es tatsächlich wagen, sich über die archaischen Traditionen und den erheblichen gesellschaftlichen Druck in der Samburu-Gesellschaft hinwegsetzen und ihre Mädchen nicht mehr beschneiden zu lassen. Die Nachfrage von mittellosen Eltern nach Patenschaften für ihre Mädchen steigt und zeigt, dass die Gleichstellung der Mädchen und die Beendigung von Beschneidung in den Familien zunehmend eine Rolle spielt und ein kultureller Wandel beginnt.

Das ist ein voller Erfolg und der Jahrzehnte lange Kampf von Rebecca Lolosoli gegen Genitalverstümmelung und für Gleichstellung fängt an Früchte zu tragen.

Wenn Sie gerne den Mädchen die Chance auf Bildung und Schutz vor unendlichem Leid geben möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, damit wir Ihnen detaillierte Unterlagen und ein Teilnahmeformular zusenden können.

Ansprechpartnerinnen:
Ise Stockums, Fon: 02181-7046203,
E-Mail: isestockums@freenet.de und
Corinna Wiechern,
E-Mail: c.wiechern-umoja@gmx.de

Anmeldeschluss für die Einschulungen im Januar 2020 ist der 30.11.2019.

Bitte unterstützen Sie uns durch Übernahme einer Patenschaft. Die I-Dötzchen in Umoja warten voller Zuversicht und Hoffnung auf Ihre Hilfe und Ihren Schutz!

In Gedenken an Heidi Hetzer



Auf unserer Homepage berichteten wir am 28. April 2019 über das Vermächtnis von Heidi Hetzer und wir können einen Spendeneingang von insgesamt 6.157,36 EURO vermelden.

In enger Abstimmung mit den Kindern von Heidi Hetzer und den Umoja-Frauen, wurden diese Spenden für folgende Zwecke verwendet:

- 3.657,36 € für die Renovierung von 2 Hütten/Bandas im Umoja Camp
- 2.500,00 € für den Kauf eines Kochofens für die Schulküche

Die Überweisung der Spendengelder erfolgte im Juli 2019 auf das Bankkonto der Umoja Uaso Women Group in Kenia. Dort wurden die zweckgebundenen Maßnahmen sofort eingeleitet. Die Ergebnisse sehen Sie in den nachstehenden beiden Artikeln.

Unser besonderer Dank geht an die Kinder von Heidi Hetzer und alle Spender und Spenderinnen, die uns im Gedenken an die Verstorbene bedacht haben. Hierfür sagen wir von Herzen: Danke!

Banda-Renovierung im Frauendorf

Vor etwa 20 Jahren bauten die Umoja-Frauen ohne professionelle Hilfe in Eigenregie 10 Hütten auf dem Gelände des dorfeigenen Campingplatzes direkt am Uaso-Fluss. Die Hütten/Bandas sind nun stark renovierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen für Low-Budget-Unterkünfte.

Um die Einkommensmöglichkeiten für die Frauengruppe nachhaltig zu steigern, sammeln wir nun Spenden für eine professionelle Renovierung und u.a. zur Erneuerung der sanitären Anlagen und der Fliesen. Es sollen keine teuren Lodges, sondern saubere und funktions-tüchtige Unterbringungsmöglichkeiten entstehen, die gerne von Touristen genutzt werden. Der nahegelegene Samburu – Nationalpark wurde aktuell von CNN zum zweit schönsten weltweit bewertet. Daher möchten die Frauen ihr Dorf attraktiver gestalten, um an dem steigenden Tourismus partizipieren zu können.

Beim ersten Bau wurden die Hütten ohne professionelle Anleitung erstellt. Auf dem Foto erkennt man den Zustand der Bäder. Die Dachstuhl balken wurden mit Bastmatten oder Tüchern abgehängt:



Durch die Spendeneinnahmen im Gedenken an Heidi Hetzer konnten im August 2019 die ersten beiden Bandas renoviert werden und das Ergebnis kann sich sehen lassen. So einladend sehen die Bandas jetzt aus:



Die beiden Bandas waren kaum fertig, als schon Besucher des Frauendorfes mit großer Begeisterung über das schöne Ambiente dort einzogen und die Nachfrage ist riesig. Bei geöffneter Tür schaut man vom Bett aus direkt auf den Uaso-River.

Die Lage des Campingplatzes mit den Hütten direkt am Uaso River bietet atemberaubende Ausblicke, besonders wenn am anderen Ufer Elefanten vorbeiziehen.

Es wäre wunderbar, wenn wir kurzfristig die restlichen 8 Hütten ebenfalls renovieren könnten. Für die Frauengruppe in Umoja wäre das ein wahrer Segen!

Die professionelle Renovierung einer Hütte kostet etwa 2.500,00 € inklusive der neuen Sanitäreinrichtungen und einer mobilen Klimaanlage.

Wenn Sie dieses Projekt anspricht, würden wir uns sehr über Ihre Spende für die Voll- oder Teilfinanzierung einer Hütte freuen mit dem **Vermerk: Banda-Renovierung**

Ein neuer Kochofen für die Schulmahlzeiten

Für die Zubereitung von Schulmahlzeiten wird vom kenianischen Schulministerium ein besonderer Kochofen empfohlen. Dieser bietet folgende Vorteile:

- Viel weniger Brennholz wird benötigt
- Die Rauchentwicklung in den Küchen wird stark reduziert
- Möglichkeit der hygienischen Zubereitung von Speisen.

Durch eine Spende im Gedenken an Heidi Hetzer konnten nun ein solcher Ofen angeschafft werden. Wir bedanken uns für die Finanzierung herzlich bei EWG Eberswalder Wurst GmbH in Britz.

Die Schulmahlzeiten wurden bislang in einer provisorischen Kochhütte auf mehreren offenen Feuerstellen zubereitet, was trotz größter Bemühungen die Einhaltung guter Hygienebedingungen schwierig machte. Die Hütte hatte einen unebenen, gestampften Lehmbo den, auf dem mehrere Feuerstellen eingerichtet waren. Dort wurden auch die Teller mahlzeiten von den Kindern aufgenommen.



Rebecca kontrolliert die Zubereitung der Speisen in der alten Küche

Die Anschaffung des neuen Kochofens erforderte den Neubau einer Küche, weil der neue Ofen nur auf einem festen, ebenen Betonboden betrieben werden kann und eine ausreichende Belüftung des Küchenraumes sichergestellt werden muss.

Die Umoja-Frauen beschlossen gleichwohl den Bau der Küche und schafften es selbständig, einen lokalen Sponsor zu gewinnen, der etwa 1.000 Euro finanzierte. Den Restbetrag von 800 Euro steuerten die Umoja-Frauen aus dem Schmuckverkauf selbst bei.

Es ist erfreulich, dass die Umoja-Frauen sich an Projektkosten beteiligen, sofern es ihre Einkommenssituation zulässt.



Mit dem Neubau der Küche wurde Ende Juli 2019 begonnen und seit der zweiten Septemberwoche 2019 ist der neue Kochofen betriebsbereit für die Zubereitung eines Teils der Schulmahlzeiten.

Es werden noch zwei weitere Öfen benötigt, um täglich 2 Mahlzeiten (Porridge zum Frühstück und Mittagessen) für die Schulkinder zu kochen. Es sind jetzt über 200 Kinder und nach dem Schulausbau erhöht sich die Aufnahmekapazität auf 320



Kinder, die täglich 2 Mahlzeiten erhalten.

Die Kosten für einen solchen Kochofen betragen ca. 2.500,00 €. Wenn Ihnen dieses Projekt gefällt, würden wir uns sehr über entsprechende Spenden zur Voll- oder Teilfinanzierung freuen. Spenden bitte mit dem **Vermerk: Kochofen.**

Schulbänke und Pulte für die Umoja Muehlbauer Academy

Viele der vorhandenen Schulbänke für die Grundschulkinder sind arg ramponiert oder durch Insektenbefall, wie z.B. Termiten zerfressen und löchrig. Reparaturarbeiten sind deshalb dringend erforderlich.

Nach der Inspektion durch den Hausmeister der Schule wurde festgestellt, dass noch etwa 65 Schulbänke reparaturbedürftig sind. Die Reparaturarbeiten und Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen mit umweltfreundlichen Substanzen kosten etwa 18,00 Euro pro Schulbank.



Das ergibt einen Betrag von 1.170,00 Euro und wir bitten um Spenden für diese Arbeiten unter dem **Stichwort: Schulbänke**

Für die größeren Kinder der Klassen 7 und 8 wurden die ersten 20 neuen Pult-Stuhl-Sets angeschafft. Dieses Schulmobiliar wurde in stabiler Ausführung bestellt. Als Holz wurde das teurere Zypressen-Holz ausgesucht, das gegen Termitenbefall resistent ist. Durch die robuste Konstruktion und das spezielle Zypressenholz ist von einer wesentlich längeren Haltbarkeit und Nutzungsdauer auszugehen als bei herkömmlichem Mobiliar. Die jetzt anfallenden höheren Kosten sind aufgrund der län-

geren Lebensdauer der Pulte und Stühle eine wirtschaftliche Investition.

Die Einzelplätze für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 werden von der Schulbehörde befürwortet, um die erforderlichen Vorprüfungen in der 7. Klasse und die Abschlussprüfungen in der 8. Klasse problemlos durchführen zu können.

Durch den eigenen Platz mit Pult, welches auch Stauraum zur Lagerung von Schulumensilien hat, können die Schülerinnen und Schüler konzentrierter lernen und das hebt das gesamte Klassenniveau.



Schon jetzt hält die Umoja Muehlbauer Academy den 4. Rang unter allen Schulen des Samburu East Sub County - Schuldistriktes und erfreut sich größter Beliebtheit bei Eltern und Kindern.

Es werden noch weitere 80 Sets benötigt, die pro Stück 55 Euro kosten. Die Gesamtinvestition für Pulte und Stühle beläuft sich somit auf 4.400 Euro. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende unter dem **Stichwort: Schul-Pulte**

Kurz vor Schluss

a) Dank an alle Spender

All unseren Spendern möchten wir auf diesem Wege nochmals herzlich für die großzügige Unterstützung Dank sagen. Ohne Ihre Hilfe können wir die segensreichen Projekte in Umoja nicht durchführen.

b) Homepage

Zu allen Artikeln dieses Newsletters gibt es ausführlichere Berichte mit weiteren Fotos auf

der Homepage www.fk-umoja.org. Falls Sie nicht auf der Homepage lesen möchten oder können, schicken wir Ihnen gern die Berichte als .pdf-Datei oder ausgedruckt zu. Bitte teilen Sie uns hierzu einfach mit, welchen Artikel Sie haben möchten.

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.
Röntgenstr. 14, 41515 Grevenbroich,
Deutschland

Kontakt: Ise Stockums
Tel.: +49 (0) 2181 7046203
Mail: info@fk-umoja.org
Homepage: www.fk-umoja.org

Registergericht:
Amtsgericht Mönchengladbach
Registernummer: VR 5134

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27a Umsatzsteuergesetz (UStG): 114/5872/6859

Spendenkonto:
Sparkasse Neuss
BIC: WELADEDNXXX
IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86

Zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung geben Sie bitte im Verwendungszweck auch Ihre **vollständige Adresse** an.

Datenschutz:

Zum Zweck des Versandes des Newsletters werden folgende Daten gespeichert: Name, Vorname, Mailadresse. Auf diese Daten hat der Vorstand des Freundeskreises Zugriff. Sie können den Newsletter jederzeit durch eine Mitteilung an eine der oben genannten Kontaktdaten abbestellen.

Autoren- und Bildnachweis

1. **Rebecca zu Besuch in Deutschland**
Text: Andrea Heinrich, Foto: Doris Seffern
- Alle sonstigen Artikel: Text: Ise Stockums
Fotos:
2. **Patenschaften: Tom Lolosoli**
3. **Im Gedenken an Heidi Hetzer: Marla Breuss**
4. **Schulausbau, Banda-Renovierungen und Neuer Kochofen: Jeremiah Kipainoi und Tom Lolosoli**
5. **Schulbänke und Pulte:**
Maren Heß und Jeremiah Kipainoi